

Spielzeug in greifbarer Nähe sollten möglichst vermieden werden. Sitz- und Schreibfläche müssen in körpergerechter Höhe angebracht sein. Die Beine dürfen nicht baumeln. Die Lichtquelle soll von vorne oder links (für Linkshänder von rechts) kommen. Die Hausaufgaben sollten möglichst immer am gleichen Platz gemacht werden.

### Tipps zum Thema „Was hat mein Kind auf?“

Manchmal kommt es vor, dass Kinder nicht wissen, was genau sie bei den Hausaufgaben zu erledigen haben. Dann ist es hilfreich über dieses Problem mit der Lehrkraft zu sprechen und auf der Führung eines Hausaufgabenheftes zu bestehen (altersadäquat, d.h. eventuell Bildsymbole für jüngere Schüler benutzen). Die Lehrkraft könnte dazu in Absprache mit Ihnen - für einige Zeit - die Hausaufgabennotizen auf Vollständigkeit überprüfen. Vergessene Hausaufgaben sollten in jedem Fall nachgeholt werden.

### Mündliche Hausaufgaben:

Mündliche Hausaufgaben, wie das gründliche Lesen oder Lernen von Hefteinträgen oder Sachtexten sind für Kinder nicht immer leicht zu bewältigen.

Erleichtern Sie Ihrem Kind derartige Hausaufgaben, indem Sie mit Ihrem Kind über den Inhalt der zu lernenden Informationen sprechen. Es macht wenig Sinn, Einträge Wort für Wort auswendig zu lernen, wesentlich wichtiger ist es, dass Ihr Kind Ihnen die Lerninhalte in seinen eigenen Worten erklären kann oder auch das Wesentliche in einer kurzen Zusammenfassung schriftlich fixieren kann.

### Schriftliche Hausaufgaben:

Achten Sie bei der Erledigung schriftlicher Arbeiten auf Sorgfalt und auf eine saubere und übersichtliche Darstellung der Einträge. Dazu gehört das jeweilige Datum, die zu erledigende Seiten- und Aufgabennummer, sowie eine übersichtliche Gliederung der einzelnen Aufgaben. Achten Sie auch darauf, dass Überschriften mit dem Lineal unterstrichen werden. Dies alles erleichtert die Hausaufgabenkontrolle und auch ein späteres Lernen von Hefteinträgen.

### Hausaufgaben über einen längeren Zeitraum:

An manchen Tagen muss die Hausaufgabe nicht bis zum nächsten Tag, sondern erst bis zu einem bestimmten Wochentag erledigt werden.

Grundsätzlich sollten aber alle Hausaufgaben an dem Tag erledigt werden, an dem sie von der Lehrkraft aufgegeben wurden (stärkerer Behaltenseffekt). Jedoch sollte am Tag bevor der entsprechende Unterricht stattfindet, der Lerninhalt noch einmal mündlich wiederholt werden.

### Tipps zu einem sinnvollen Ablauf:

- ✂ Beginnen sollte Ihr Kind mit seinem „Lieblingsfach“. Dies schafft ein Erfolgserlebnis und macht Mut zur Bewältigung von schwierigeren Aufgaben.
- ✂ Danach wird das Fach erledigt, welches Ihr Kind nicht so gerne hat.

- ✂ Denken Sie bitte daran, dass sich schriftliche und mündliche Arbeiten abwechseln sollten, damit das Lernen nicht zu eintönig wird.
- ✂ Das Ende muss aber absehbar sein - und es muss noch ausreichend Zeit zum Spielen, zur Freizeit bleiben.

### Zum Thema Helfen:

Ihr Kind muss erkennen, dass es die Hausaufgaben nach und nach selbst schaffen kann. Sie sind kein unüberwindbarer Berg, sondern - in kleine „Hügel“ eingeteilt - durchaus bewältigbar.

Eine Möglichkeit wäre es, jede zu erledigende Aufgabe zu Beginn auf einen eigenen, kleinen Notizzettel zu schreiben. Diese Zettel werden dann geordnet: Lieblingsfach, persönlich schwieriges Fach .... Nach und nach werden die schon erledigten Zettel dann weggeworfen (sichtbare Erfolgserlebnisse).



- ✂ Erleichtern Sie Ihrem Kind den Einstieg, wenn es alleine keinen Anfang findet.
- ✂ Sprechen Sie zu Beginn mit ihm über die einzelnen Hausaufgaben, lassen Sie es erklären, was bei den jeweiligen Aufgaben zu tun ist.
- ✂ Schauen Sie zu anfänglich vielleicht noch zu, ob der Start richtig gelingt.
- ✂ Ermutigen Sie Ihr Kind auch zu kleinen, selbständigen Schritten: "Fang schon mal mit Rechnen an, das kannst du ja. Danach rufst du mich."
- ✂ Loben Sie so viel wie möglich und kritisieren Sie nicht an Kleinigkeiten herum. Erkennen Sie Teilerfolge an. Beispiel: „Diese Aufgaben hast du gut gemacht!“
- ✂ Planen Sie mit Ihrem Kind zusammen Pausen ein. Nach ca. 30 Min. (je nach Alter und Konzentrationsvermögen) Arbeitszeit sollte eine kurze Pause von fünf Minuten (etwas Trinken, Obst essen) gemacht werden.
- ✂ Überlassen Sie Fehlersuche und Korrekturen weitgehend der Lehrkraft. Eltern sollten und müssen an der Schularbeit Interesse zeigen, aber nicht zu Nachhilfelehrern Ihres Kindes werden.
- ✂ **Helfen Sie nur, wenn es nötig ist!**

### Hier noch einige spezielle Tipps:

#### ✂ Kann sich Ihr Kind beim Lernen nicht stillhalten?

Nicht jedes Kind muss beim Lernen am Tisch sitzen. Manche Kinder lernen besser, wenn sie sich dabei bewegen. Zum Beispiel mit dem Heft in der Hand im Zimmer umhergehen. Wenn dem so ist, so unterstützen Sie Ihr Kind darin. Falls es Ihrem Kind aber dennoch nicht gelingt sich längerfristig konzentriert mit einem Sachverhalt auseinanderzusetzen, so suchen Sie den Kontakt zum Lehrer und zu den Beratungsinstanzen der Schule.